

Fraktion Mein Grevenbroich – Südwall 16 – 41515 Grevenbroich

Stadt Grevenbroich
Büro des Bürgermeisters
Am Markt 1

41515 Grevenbroich

25.06.2017
ms/uo

Antrag: Prüfauftrag Parksituation IG Ost durch LKW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Krützen,

wir bitten um Berücksichtigung des nachstehenden **Antrags** für den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 13.07.2017:

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wieweit sich die Fläche Gemarkung Grevenbroich (3216) Flur 204 und 205 in städtischem Besitz befinden und grundsätzlich für die Ausweisung als Parkraum für LKW zzgl. eines Sanitärcontainers zur Verfügung stehen können. In diesem Fall sind dem Rat die einmaligen und laufenden Kosten für die Ertüchtigung der Fläche und die Aufstellung eines Sanitär- und Müllcontainers zur Beschlussfassung vorzulegen. Zur Finanzierung einer möglichen Ertüchtigung und der damit verbundenen Folgekosten bitten wir die Wirtschaftsförderung der Stadt Gespräche mit den Unternehmern im Industriegebiet Ost führen, um zu einer PPP- Lösung zu kommen.

Begründung:

Schon mehrfach haben wir darauf hingewiesen, dass die Unternehmen im Industriegebiet Ost über die mangelnde Sauberkeit der Straßen klagen, hier insbesondere der Alfred-Nobel-Straße und der Marie-Curie-Straße.

Zur näheren Beschreibung des Sachverhaltes verweisen wir auf die Korrespondenz mit Frau Bürgermeisterin a.D. Kwasny vom 01.07.2015, die wir als Anhang beifügen, sowie auf unseren Antrag vom 07.05.2016 und die Anfrage vom 08.01.2017, die Sie mit der Einladung zur Ratssitzung am 11.05.2017 beantwortet haben.

Leider hat die Verwaltung in der Sache bisher keine Lösungsvorschläge unterbreitet, um die Anlieger zu entlasten. Deshalb bringen wir diesen Vorschlag ein und bitten die Verwaltung um Prüfung.

Besten Dank für Ihre Mühe.

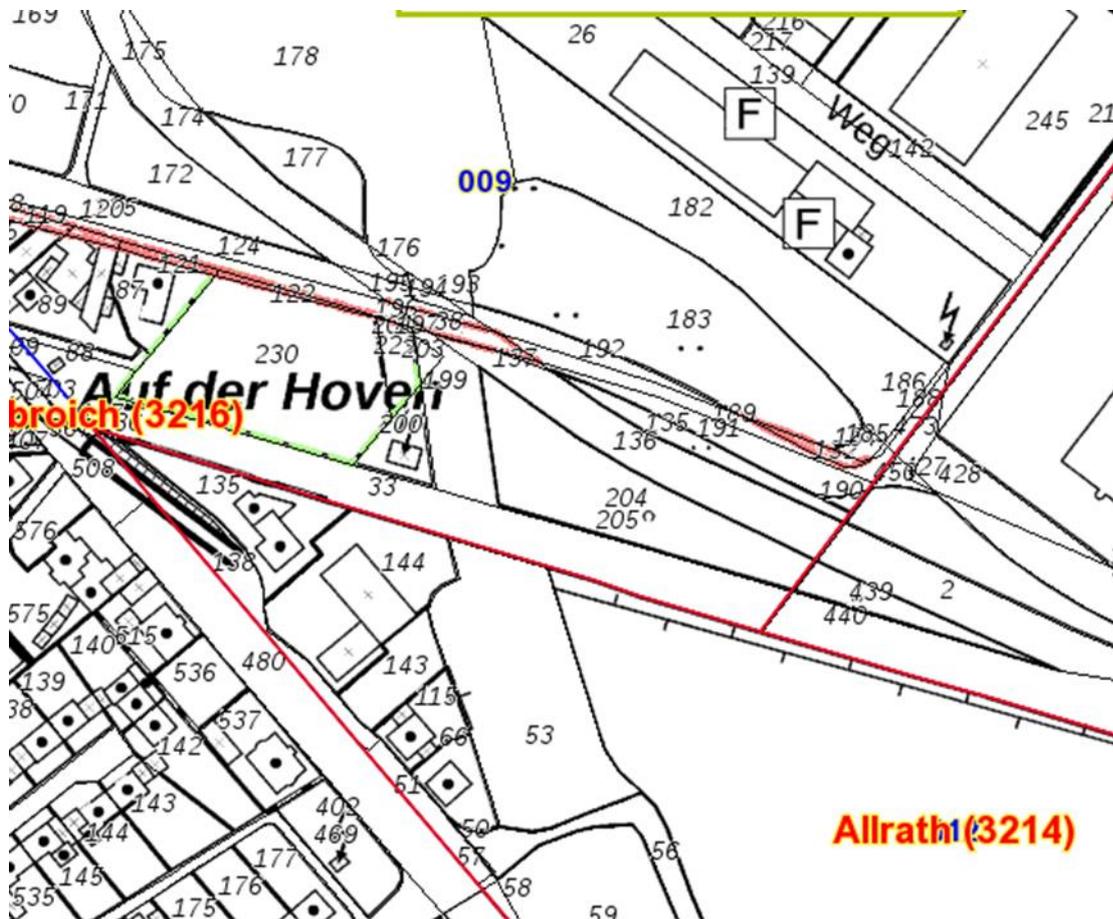
Mit freundlichen Grüßen

Martina Suermann

Fraktionsvorsitzende

Ulrike Oberbach

stellv. Fraktionsvorsitzende



offener Brief an Bürgermeisterin a.D. Kwasny:

Mein
GREVENBROICH
Die Wähleralternative

Fraktion im Rat der Stadt Grevenbroich

Fraktion Mein Grevenbroich – Bahnstrasse 93a – 41515 Grevenbroich

Offener Brief an:
Stadt Grevenbroich
Frau Bürgermeisterin
Ursula Kwasny
Am Markt 1

41515 Grevenbroich

Mittwoch, 1. Juli 2015

Katastrophale Sauberkeitssituation im Industriegebiet Ost

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Kwasny,

da das Engagement der örtlichen Politik auch in der Sommerpause weitergeht, wenden wir uns heute mit einer Bitte an Sie, die aus unserer Sicht keinen Aufschub duldet.

Die Unternehmen im Industriegebiet Ost klagen seit längerer Zeit über die mangelnde Sauberkeit der Strassen, hier insbesondere der Alfred-Nobel-Strasse und der Marie-Curie-Strasse, über deren Zustand wir uns selbst ein Bild gemacht haben.

Im gesamten Industriegebiet Ost werden insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden LKW abgestellt, die von den Fahrern "bewohnt" werden. Diese Tatsache ist u.a. dem Wochenend-Fahrverbot für LKW geschuldet. Für die Fahrzeugführer ist der Aufenthalt in einem Hotel oder einer Pension wirtschaftlich nicht möglich.

In den LKW wird gekocht, in den wärmeren Jahreszeiten halten sich die Fahrer verständlicherweise vor den Fahrzeugen auf.

Entlang der Strassen sind die Grünanlagen komplett vermüllt. Da es keine öffentlich zugänglichen Toiletten gibt, werden die Grünanlagen ebenfalls zur Verrichtung der Notdurft genutzt.

Die Zustände sind sowohl für die Unternehmen, aber auch für die Fahrzeugführer unzumutbar.

Für die Unternehmen, aber auch für den Wirtschaftsstandort Grevenbroich ist die Situation kein Aushängeschild, Besucher und auch Investoren werden entlang der Strassen mit einem Anblick konfrontiert, der keinesfalls einladend ist.

Wir sind der Meinung, dass wir schnellstens zu einer Lösung des Problems kommen müssen.

Bitte verstehen Sie unser Anliegen richtig, es geht uns nicht darum die Fahrzeugführer aus dem Gebiet zu entfernen, das käme am Ende nur einer Verlagerung des Problems gleich, denn irgendwo müssen die Fahrer ja hin.

Wir brauchen eine nachhaltige Lösung für die Situation der Fahrzeugführer und für die Unternehmen im IG Ost.

Wir schlagen deshalb vor, dass seitens der Stadt eine Fläche gesucht und ausgewiesen wird, wo die Fahrer legal stehen und übernachten können. Zudem sollten dort ein Sanitärcontainer, der über einen sog. Euroschlüssel zugänglich ist, und eine entsprechende Anzahl von Müllgefäßen aufgestellt werden.

Nach Ausweisung und Ertüchtigung der Fläche sollte im gesamten IG OST ein Parkverbot ab 20.00 Uhr und das Wochenende gelten.

Zur Finanzierung des Containers und der Folgekosten bitten wir die Wirtschaftsförderung der Stadt Gespräche mit den Unternehmern im Industriegebiet Ost führen, um zu einer PPP- Lösung zu kommen.

Wir brauchen eine nachhaltige Lösung, von der einerseits die Unternehmen des IG Ost, aber auch der Wirtschaftsstandort profitieren.

Um die Arbeit der Wirtschaftsförderung der Stadt zu unterstützen, werden wir die Unternehmen des IG Ost in den nächsten Tagen zu einem Nachbarschafts-Dialog einladen, um dieses und weitere Probleme zu diskutieren.

Gerne sehen wir Ihrer zeitnahen Antwort entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



Martina Suermann
stellv. Fraktionsvorsitzende
Bürgermeisterkandidatin



Thomas Wiedenhöfer
Fraktionsvorsitzender